

Acer

WLAN 11b USB Dongle

Benutzerhandbuch

Version 1.0

Copyright

Copyright © 2003 Acer Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch darf weder reproduziert, weitergegeben, kopiert, in einem Dokumentenverwaltungssystem gespeichert, in eine andere Sprache oder eine andere Computersprache übersetzt werden, noch in irgendeiner Form, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, oder sonstwie ohne schriftliche Genehmigung von Acer Inc. vervielfältigt oder verwendet werden.

Verzichtleistung

Die Firma lehnt jegliche Gewährleistung, sei sie explizite oder implizite, bezüglich des Inhalts dieser Anleitung, und insbesondere jegliche Garantie bezüglich einer Handelsüblichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck ab. Alle in dieser Anleitung beschriebene Software wird, „wie sie vorliegt“ verkauft oder lizenziert. Sollten sich die Programme nach dem Kauf als fehlerhaft erweisen, so übernimmt der Käufer (und nicht diese Firma, ihr Vertrieb oder ihr Händler) die vollständigen Kosten sämtlicher anfallenden Reparaturen und Serviceleistungen, sowie für jegliche daneben entstandenen Schäden oder Folgeschäden, die sich aus einem Fehler dieser Software ergeben haben. Desweiteren behält sich Acer Inc. das Recht vor, dieses Handbuch zu überarbeiten und den Inhalt von Zeit zu Zeit zu ändern, ohne sich zur Bekanntgabe solcher Überarbeitungen oder Änderungen zu verpflichten.

Technischer Support :

Bei technischen Fragen zu unseren Produkten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an unsere PremiumLine. In Deutschland erreichen Sie diesen Support von Montags – Freitags 09:00 – 18:00 Uhr unter:

01907 / 88 788 1,22 €/min (Nur für Deutschland)

Treiber und Updates erhalten Sie unter: <http://www.acer.de>

BESTIMMUNGEN

Der Acer WLAN USB Dongle muss in genauer Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers installiert und verwendet werden. Dieses Gerät entspricht folgenden Radiofrequenz- und Sicherheitsnormen:

FCC (Federal Communications Commission)

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

1. Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen.
2. Dieses Gerät muss unempfindlich gegenüber Interferenzen sein, die Betriebsstörungen auslösen könnten.

FCC-Erklärung zur Strahlenbelastung

Die Strahlenemissionen dieses Gerätes entsprechen den FCC-Richtlinien für unkontrollierte Umgebungen.

Das Gerät muss so installiert und betrieben werden, dass zwischen Sender & Ihrem Körper ein Abstand von mindestens 20 cm eingehalten wird.

Der Sender darf nicht neben einem anderen Sender oder einer Antenne aufgestellt oder gemeinsam mit diesen betrieben werden.

Dieses Gerät wurde gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen getestet und für konform mit den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B befunden. Diese Grenzwerte sind so bemessen, dass von dem Gerät bei einer Installation im privaten Bereich keine gesundheitsschädliche Strahlung ausgeht. Dieses Gerät erzeugt und verwendet elektromagnetische Wellen im Radiofrequenzbereich und kann sie auch ausstrahlen. Dies kann zu Funkstörungen führen, falls das Gerät nicht anweisungsgemäß installiert wurde und betrieben wird. Bei einzelnen Installationen können Interferenzen jedoch nicht völlig ausgeschlossen werden. Durch Ein- bzw. Ausschalten des Gerätes kann getestet werden, ob Rundfunk- oder Fernsehempfang gestört werden. Derartige Störungen lassen sich wie folgt beheben:

- die Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen.
- das Gerät weiter entfernt von Rundfunk- oder Fernsehempfänger aufstellen.
- das Gerät an einen anderen Stromkreis anschließen als den, an dem der Empfänger angeschlossen ist.
- den Händler oder einen Radio-/TV-Techniker zu Rate ziehen.

Hinweis: Ein Sender/Empfänger gemäß Abschnitt 15 arbeitet störungsfrei mit anderen Geräten im selben Frequenzbereich. Änderungen oder Modifikationen ohne ausdrückliche Erlaubnis der zuständigen Instanz können dazu führen, dass das Recht des Benutzers, das Gerät zu betreiben, verfällt.

R&TTE-Direktive

Dieses Gerät entspricht den unten aufgeführten Bestimmungen:

- ETS 301-489 -1&-17 Elektromagnetische Verträglichkeit von Funkanlagen.
- ETS 300-328 Technische Voraussetzungen für Funkanlagen.
- EN60950 Sicherheitsanforderungen an Funkanlagen.

Die Kanalbezeichnungen, die mittleren Frequenzen dieser Kanäle sowie die behördlichen Zuständigkeitsbereiche für die einzelnen 22 MHz breiten Kanäle sind in folgender Tabelle aufgeführt.

Kanal- bezeichnung	Mittlere Frequenz (MHz)	Behördlicher Zuständigkeitsbereich					
		Japan	EU	Nord- amerika	Israel	Frankreich	Mexiko
1	2412	✓	✓	✓			
2	2417	✓	✓	✓			
3	2422	✓	✓	✓	✓		
4	2427	✓	✓	✓	✓		
5	2432	✓	✓	✓	✓		
6	2437	✓	✓	✓	✓		
7	2442	✓	✓	✓	✓		
8	2447	✓	✓	✓	✓		
9	2452	✓	✓	✓	✓		
10	2457	✓	✓	✓		✓	✓
11	2462	✓	✓	✓		✓	✓
12	2467	✓	✓			✓	
13	2472	✓	✓			✓	
14	2484	✓					

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	6
2. Grundlagen für Wireless-LANs	7
3. Installation von Treibern und Utilities	8
4. Konfiguration des Wireless-Netzwerks	13
4.1 Allgemeine Verbindungseinstellungen	15
4.2 Verschlüsselungseinstellungen	15
4.3 Profil	16
4.4 Erweiterte Einstellungen	17
5. Technische Daten des Acer WLAN 11b USB Dongle	18
6. Glossar	19

1. Einleitung

Danke für den Kauf des Acer WLAN 11b USB Dongle. Sie sind dabei, ein Netzwerksystem zu installieren, das nicht nur schnell und leistungsfähig, sondern auch leicht zu installieren und zu pflegen ist. Innerhalb kürzester Zeit werden Sie und alle anderen Netzwerkteilnehmer einen lokalen Drucker und Dateien gemeinsam benutzen können, Zugang zum Internet haben und im Büro ohne störende Kabel den Arbeitsplatz wechseln können.

Mit Hilfe von Radiofrequenz-Technologie können WLAN-Geräte Daten drahtlos senden und empfangen, wodurch die Anzahl der erforderlichen Kabelverbindungen minimiert wird. Daher kombinieren WLANs Datenanbindung mit Benutzermobilität und ermöglichen durch vereinfachte Konfiguration bewegliche LANs.

Diese Wireless-Netzwerklösung wurde sowohl für große als auch für kleinere Unternehmen entwickelt und ist skalierbar, so dass Sie in einem wachsenden Unternehmen problemlos neue Benutzer und neue Netzwerkfunktionen hinzufügen können.

Dieses Benutzerhandbuch unterstützt Sie bei der Installation des Acer WLAN 11b USB Dongle.

2. Grundlagen für Wireless-LANs

Ein Wireless-LAN (Local Area Network) nach IEEE 802.11b könnte wie folgt konfiguriert sein:

- **Ad-Hoc-LAN**
oder
- **Infrastruktur-LAN.**

Ein **Ad Hoc** Netzwerk besteht aus einer Gruppe von Notebooks mit drahtlosem LAN-Adapter und wird BSS (Basic Service Set) genannt. Diese Notebooks verwenden ihren drahtlosen LAN-Adapter, um direkt miteinander zu kommunizieren.

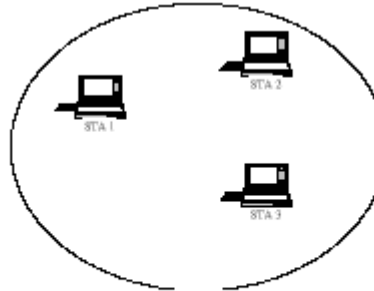


Figure 2-1 Ad Hoc wireless network

Der offensichtlichste Unterschied zwischen **Infrastruktur**-Netzwerken und **Ad-Hoc**-Netzwerken ist, dass die Notebooks im **Infrastruktur**-Netzwerk über den **Zugangspunkt auf Internet-Ressourcen** zugreifen können.

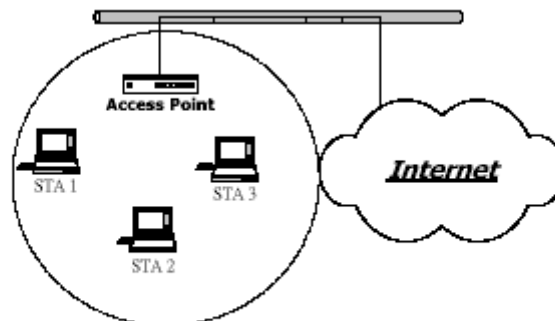


Figure 2-2 Infrastructure wireless network

Ob Sie das Wireless-Netzwerk Ihres Notebooks als „**Ad-Hoc**“- oder „**Infrastruktur**“-Netzwerk einstellen, hängt ganz von Ihren Bedürfnissen ab. Wenn Ihre Netzwerkumgebung einen **Zugangspunkt** hat, wird im Allgemeinen empfohlen, den „**Infrastruktur**“-Modus einzustellen, damit Sie eine **Internet**-Anbindung haben.

3. Installation von Treibern und Utilities

Dieser Abschnitt beschreibt die Installation des Acer WLAN 11b USB Dongle.

Vor dem Start

Vor der Installation überprüfen Sie bitte Ihr System und stellen sicher, dass die unten beschriebenen Mindestvoraussetzungen erfüllt werden.

- Prozessor: Intel Celeron / Pentium II / Pentium III / Pentium IV; AMD Duron / Athlon
- Betriebssystem: Microsoft Windows 98SE / ME / 2000 / XP
- Arbeitsspeicher: 32 MB Minimum
- Festplattenspeicherplatz: 5 MB

Hinweis: *Um mögliche Probleme bei der Installation zu vermeiden, verwenden Sie bitte das automatisch startende Installationstool auf der CD, um die Treiberinstallation fertigzustellen, bevor Sie den Acer WLAN 11b USB Dongle an Ihren Computer anschließen.*

Um den Acer WLAN 11b USB Dongle an den Computer anzuschließen, muss das Gerät mit einem verfügbaren USB-Port versehen sein. Alle Treiber und Unterstützungssoftware für den Acer WLAN 11b USB Dongle müssen installiert und konfiguriert werden.

Folgende Informationen, die Sie bei Ihrem Systemadministrator erfragen können, benötigen Sie möglicherweise bei der Treiberinstallation:

- Ihre Wireless LAN SSID.
- Den eindeutigen Client- und Arbeitsgruppennamen Ihres Computers.
- Benutzernamen und Passwort für Ihren Netzwerk-Account.
- Ihre IP-Adresse, Gateway-Adresse und Subnet-Maske (Wenn Sie keinen DHCP-Server verwenden).

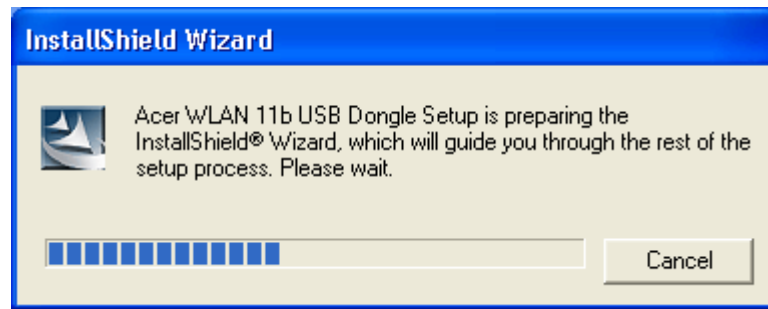
Jeder Computer in einem Netzwerk wird über eine bestimmte Netzwerkadresse identifiziert. Es gibt zwei Methoden, den Computern in einem TCP/IP-Netzwerk Netzwerkadressen zuzuweisen:

- Statische IP-Adressierung
- Dynamische IP-Adressierung (DHCP)

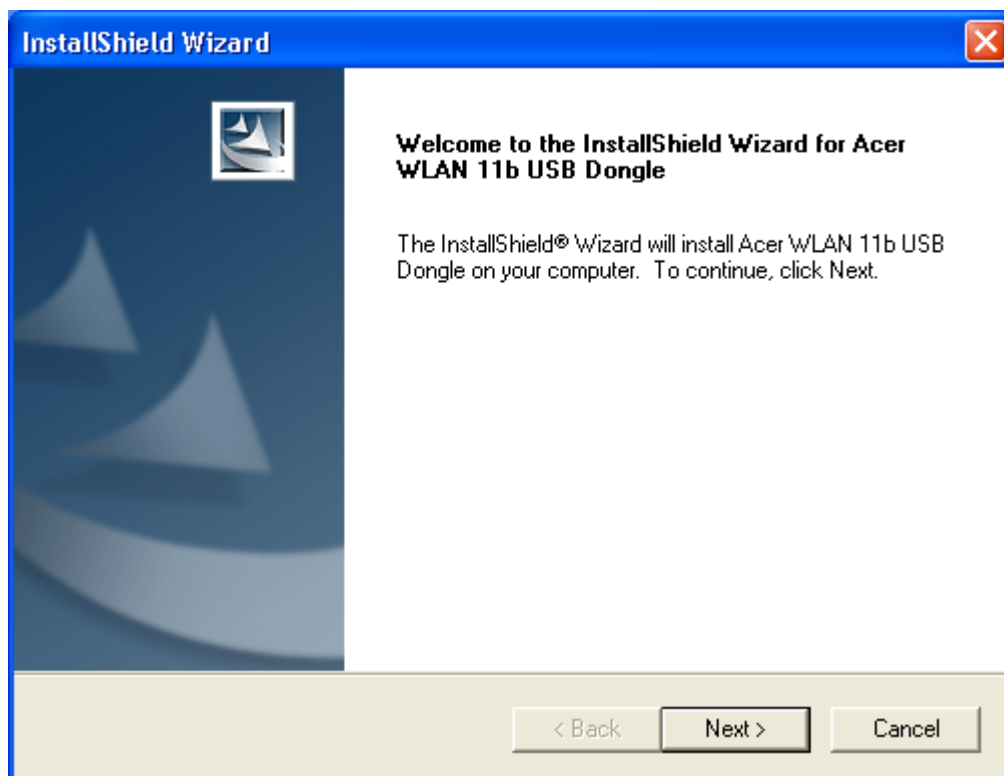
Bei Netzwerken mit **Statischer IP**-Adressierung weist der Netzwerkadministrator jedem Computer eine IP-Adresse zu. Nachdem eine statische IP-Adresse zugewiesen wurde, verwendet der Computer bei jedem Start und jeder Anmeldung die gleiche IP-Adresse. Sie können Ihre IP-Adresse im Dialogfeld **Network Properties** selber ändern. Netzwerke mit statischen IP-Adressen sind einfach einzurichten und benötigen keine zusätzliche Software für das Netzwerkmanagement.

Bei Netzwerken mit **Dynamischer IP**-Adressierung weist ein DHCP-Server im Netzwerk jedem Client, der sich im Netzwerk anmeldet, dynamisch eine IP-Adresse zu. Netzwerke mit dynamischer IP-Adressierung erfordern Einrichtung und Betrieb eines DHCP-Servers.

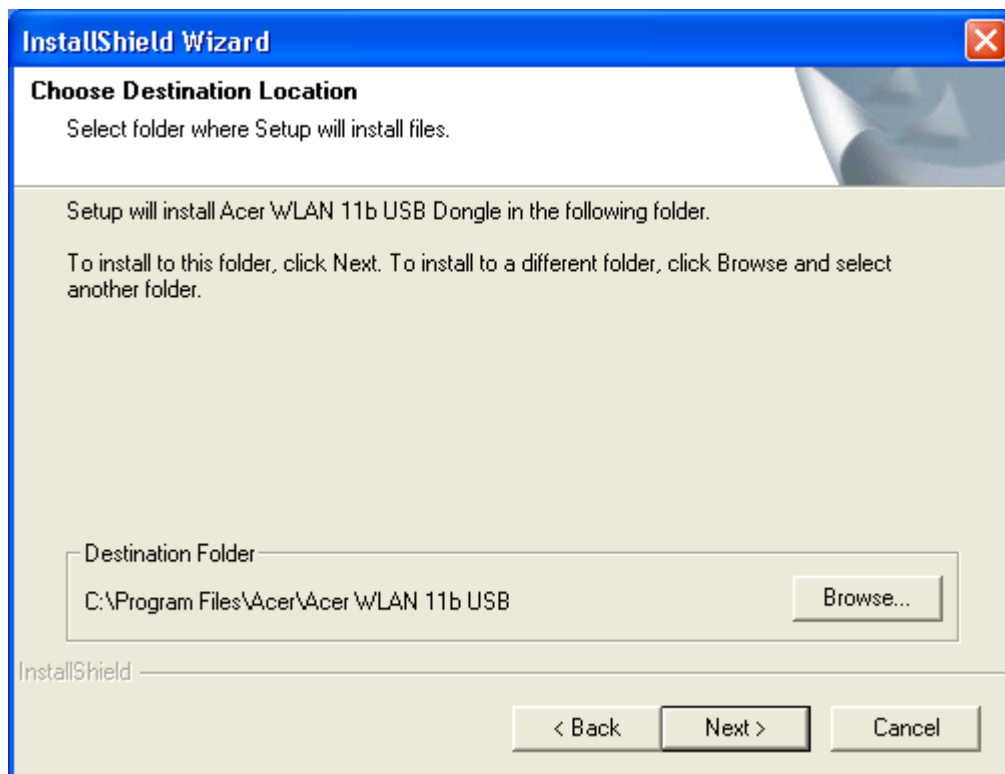
1. Legen Sie die Installations- und Treiber-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet.



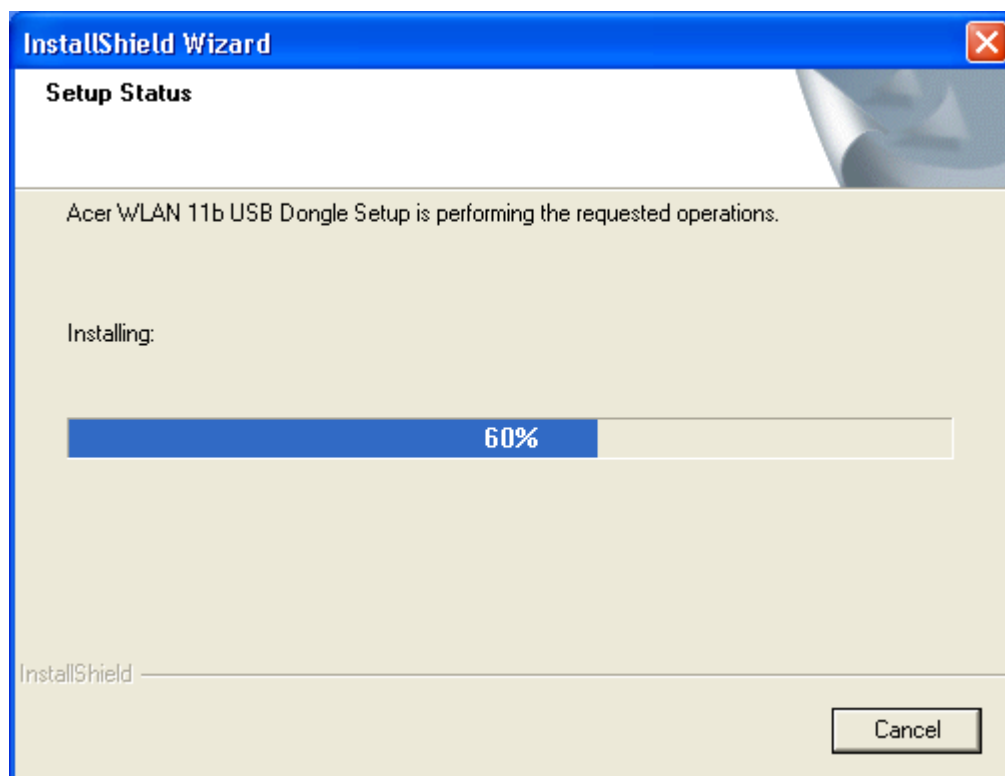
2. Klicken Sie auf „Next“, um fortzufahren.



3. Klicken Sie auf „Next“, um im angegebenen Verzeichnis zu installieren. Oder klicken Sie auf „Browse“, um ein anderes Verzeichnis auszuwählen.



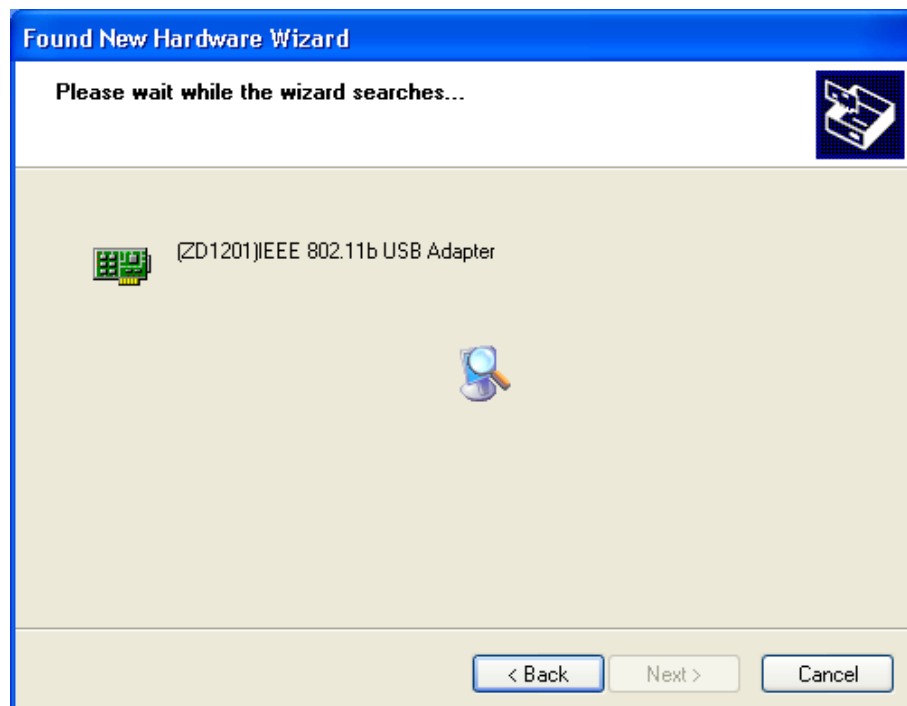
4. Jetzt beginnt das Kopieren der Dateien, um die Installation abzuschließen.



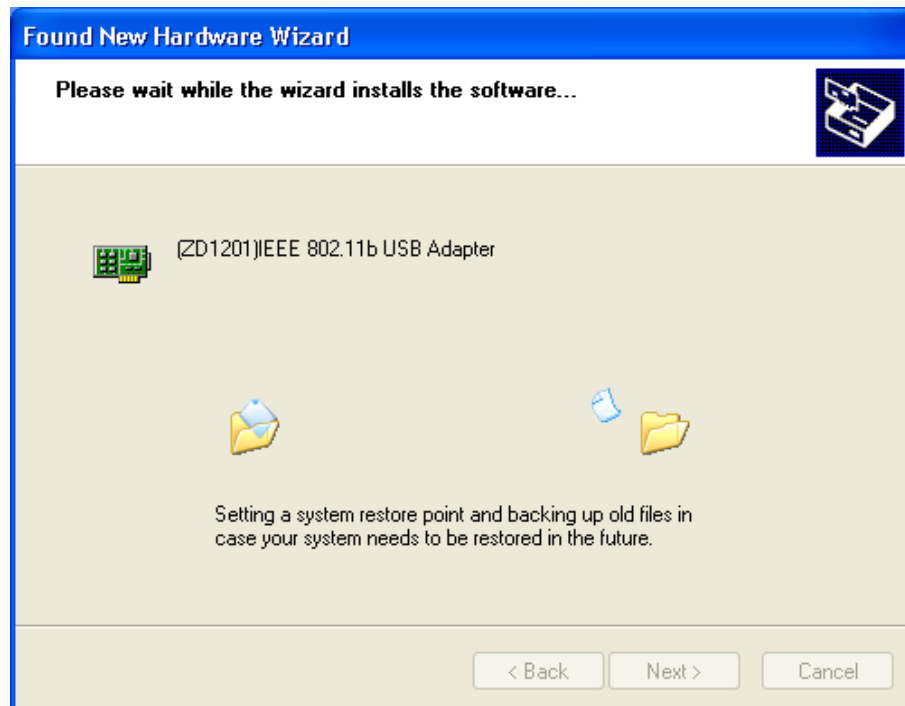
5. Schließen Sie den USB-Dongle an den USB-Anschluss Ihres PCs an. Wenn Windows bereit ist, die neue Hardware zu konfigurieren, wird das Dialogfeld „Found New Hardware Wizard“ geöffnet (siehe unten). Wählen Sie „Install the software automatically (Recommended)“ und klicken Sie auf „Next“, um fortzufahren.



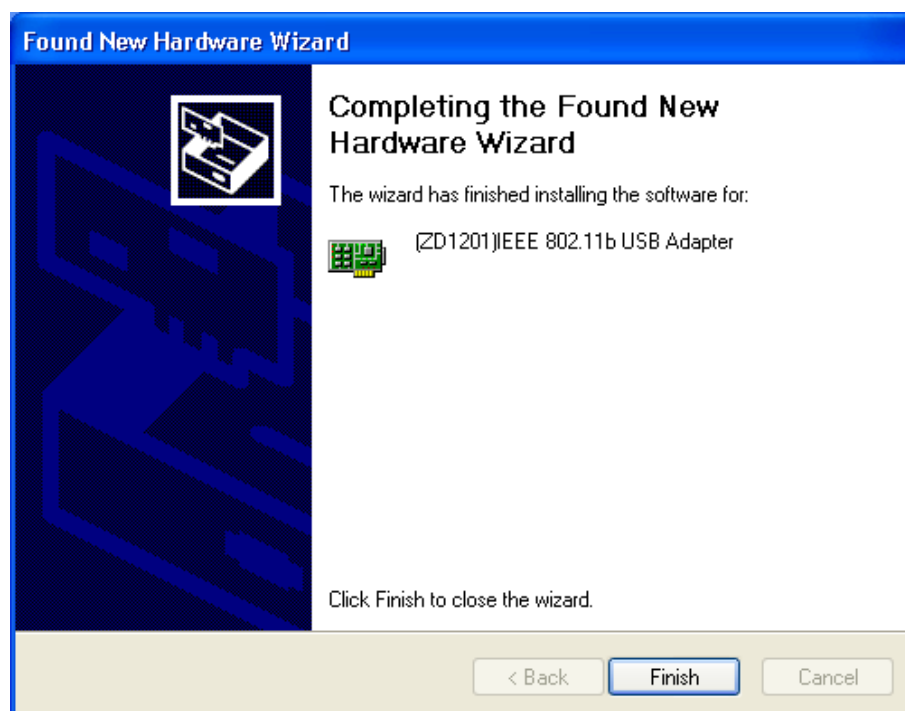
6. Der Wizard sucht den Treiber.



7. Der Treiber wird kopiert.




8. Klicken Sie auf „Finish“, um den Setup zu abzuschließen.



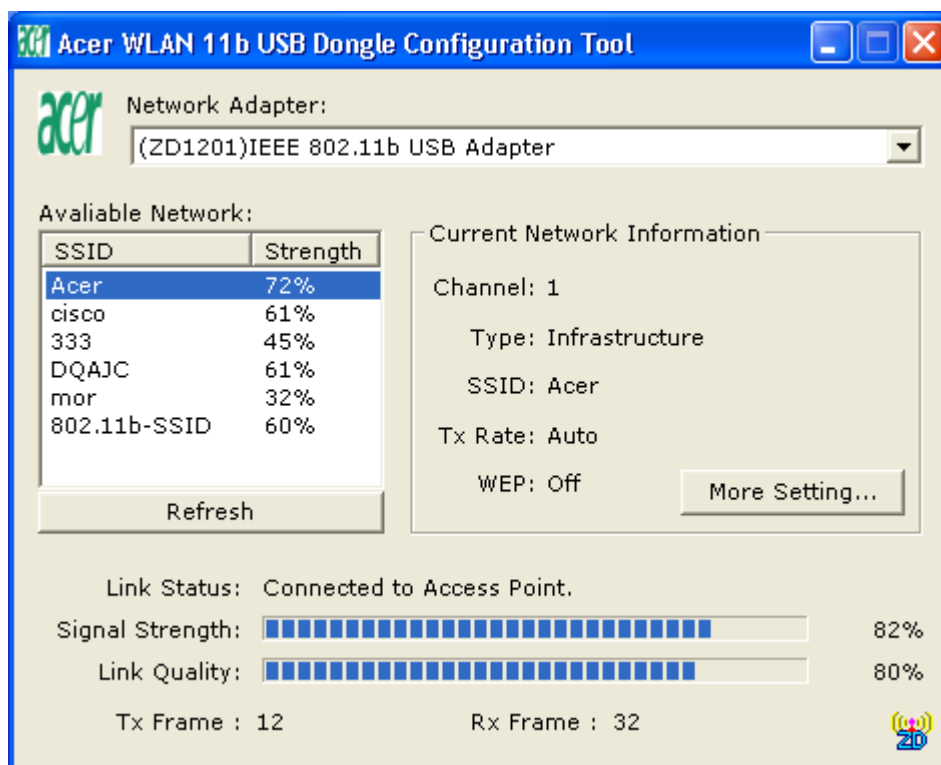
4. Konfiguration des Wireless-Netzwerks

Der Acer WLAN 11b USB Dongle verwendet seine eigene Management-Software. Alle Funktionen, die von Benutzern gesteuert werden, sind in dieser Anwendung enthalten. Wenn Sie den Acer WLAN 11b USB Dongle an den USB-Adapter anschließen, sollte

ein neues Symbol  automatisch im Windows System Tray erscheinen. Wenn das Symbol rot ist, bedeutet das, dass die Konfiguration des Acer WLAN 11b USB Dongle nicht gültig oder nicht vollständig ist. Mit einem Doppelklick auf dieses Symbol erscheint das Konfigurationsfenster als Popup (siehe unten). Es zeigt die SSID des verfügbaren Netzwerks. Nach der Wahl eines Netzwerks werden Signalstärke (Signal Strength) und Verbindungsqualität (Link Quality) angezeigt.

Das Balkendiagramm für Verbindungsqualität und Signalstärke ist nur aktiv, wenn sich der Knoten im Infrastruktur-Modus befindet. Das Balkendiagramm zeigt Qualität und Stärke der Verbindung zwischen Knoten und Zugangspunkten an. Bei der Verbindungsqualität werden Funkübertragungs- und Funkempfangsstörungen gemessen.

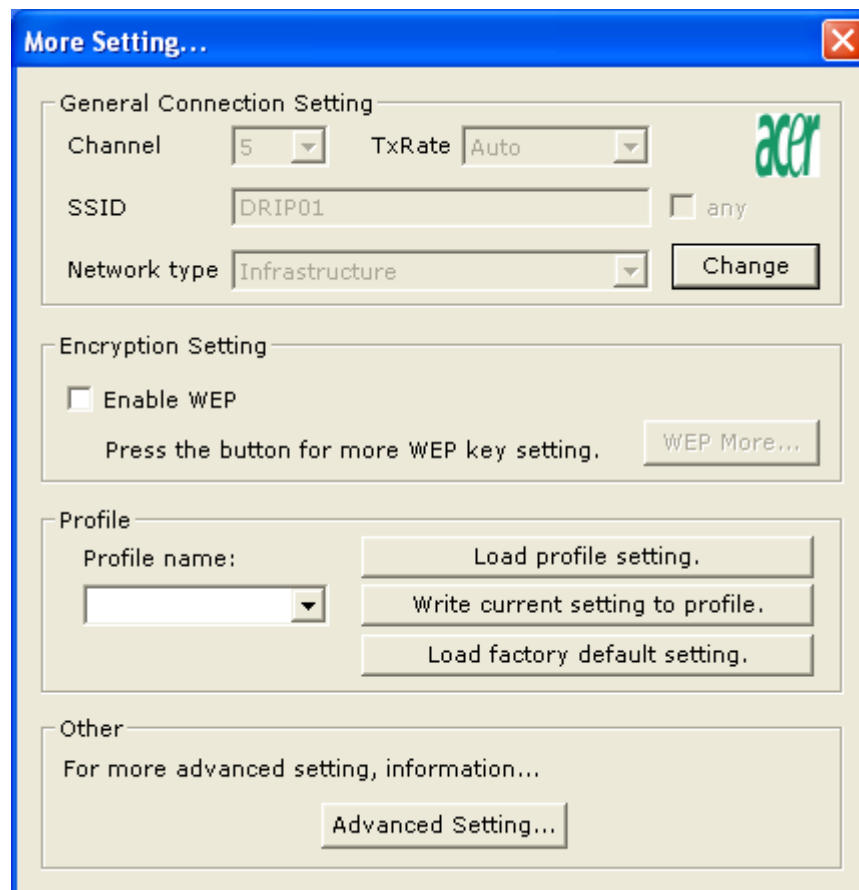
Tx/Rx Frame zeigt den derzeitigen drahtlosen Empfangs- und Übertragungsdurchsatz in Bytes pro Sekunde an. Diese Werte werden alle zwei Sekunden aktualisiert.



Das Configuration Tool enthält mehrere Felder, in denen Betriebsparameter des Treibers angezeigt oder geändert werden können. Änderungen von Parametern in diesem Fenster können auf den Treiber angewendet werden, ohne dass der Computer neu gestartet werden muss.

Current Network Information zeigt die gegenwärtige Netzwerkkonfiguration an. Wenn Sie die Netzwerkkonfiguration ändern wollen, klicken Sie auf „More Setting“.

In diesem Fenster können Sie die allgemeinen Einstellungen für die Netzwerk-Verbindung ändern, WEP de-/aktivieren, Profile und andere Einstellungen ändern/laden. Diese Steuerung ermöglicht Ihnen Zugang zum Wireless-LAN des Unternehmens oder zu Hot Spots, wie z.B. Hotel, Flughafen oder Tagungsraum.

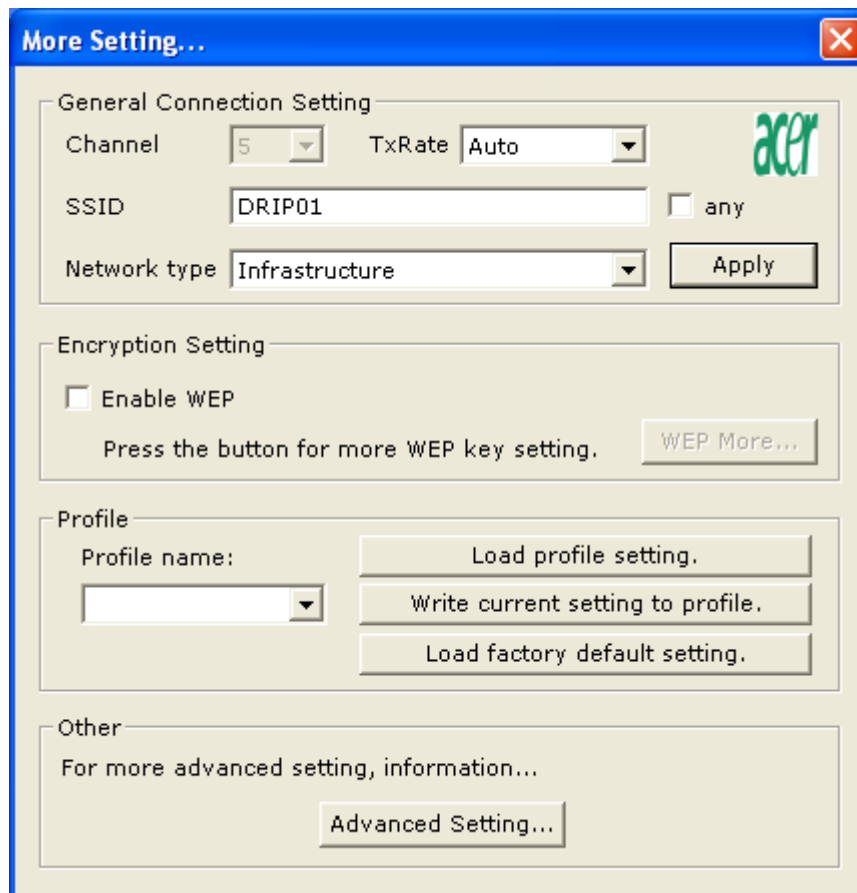


The screenshot shows a window titled "More Setting..." with a blue title bar and a red close button. The window is divided into four sections:

- General Connection Setting:** Contains a "Channel" dropdown set to "5", a "TxRate" dropdown set to "Auto", an "SSID" text field containing "DRIP01", a checkbox labeled "any" which is unchecked, and a "Network type" dropdown set to "Infrastructure". A "Change" button is located to the right of the "Network type" dropdown. An Acer logo is visible in the top right corner of this section.
- Encryption Setting:** Contains an unchecked checkbox labeled "Enable WEP". Below it is the text "Press the button for more WEP key setting." and a "WEP More..." button.
- Profile:** Contains a "Profile name:" label, a text field, and three buttons: "Load profile setting.", "Write current setting to profile.", and "Load factory default setting.".
- Other:** Contains the text "For more advanced setting, information..." and an "Advanced Setting..." button.

4.1 Allgemeine Verbindungseinstellungen

Klicken Sie auf „Apply“, um SSID oder Netzwerktyp zu verändern oder um die Übertragungsrate zu wählen.



The screenshot shows a window titled "More Setting..." with a blue title bar and a red close button. The window is divided into four sections:

- General Connection Setting:** Contains a "Channel" dropdown set to "5", a "TxRate" dropdown set to "Auto", an "SSID" text field containing "DRIP01", a checkbox labeled "any" which is unchecked, and a "Network type" dropdown set to "Infrastructure". An "Apply" button is located to the right of the "Network type" dropdown.
- Encryption Setting:** Contains an unchecked checkbox labeled "Enable WEP". Below it is the text "Press the button for more WEP key setting." and a button labeled "WEP More...".
- Profile:** Contains a "Profile name:" label, a dropdown menu, and three buttons: "Load profile setting.", "Write current setting to profile.", and "Load factory default setting."
- Other:** Contains the text "For more advanced setting, information..." and a button labeled "Advanced Setting...".

4.2 Verschlüsselungseinstellungen

Eine zusätzliche Sicherheit Ihres drahtlosen Netzwerks kann durch WEP-Verschlüsselung (Wired Equivalent Privacy) erreicht werden. WEP verschlüsselt jeden per Funk übertragenen Frame mit einem der Schlüssel, die in diesem Fenster eingegeben wurden.

Empfangene verschlüsselte Frames werden nur akzeptiert, wenn sie korrekt entschlüsselt werden können. Dies geschieht nur, wenn der Empfänger den gleichen WEP-Schlüssel wie der Sender hat.

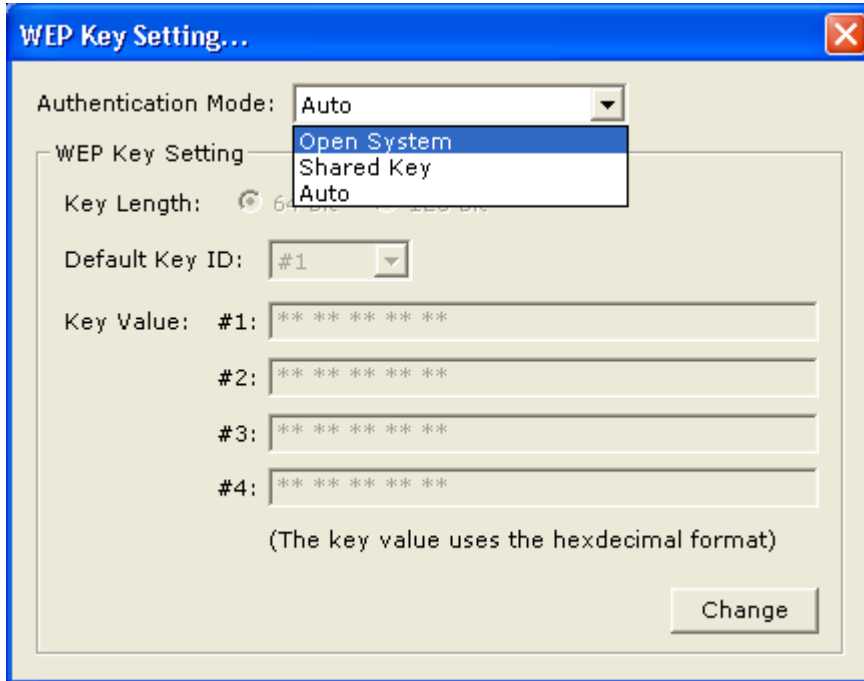
Standardmäßig ist WEP unter Encryption Setting deaktiviert. Klicken Sie auf das Auswahlfeld „Enable WEP“, um die Verschlüsselung zu aktivieren.

Klicken Sie auf „WEP more“, um mehr WEP-Einstellungen zu erhalten.

Es gibt drei Arten der Authentifizierung: Open System, Shared Key und Auto. Open System verwendet einen voreingestellten Schlüssel, um die Station und den Zugangspunkt zu authentifizieren. Wenn beide Parteien ihre Berechtigung erhalten haben, darf die Station Daten an das Netzwerk verschicken und von ihm Daten erhalten. Die Daten sind allerdings nicht verschlüsselt.

Bei Shared Key bestätigen die Station und der Zugangspunkt sich gegenseitig. Der Datenframe wird auch vom WEP-Schlüssel verschlüsselt.

Bei Auto übernimmt der Zugangspunkt die Einstellungen für die Netzwerksicherheit, während die Station die vom Zugangspunkt angeforderten Einstellungen benutzt.



Klicken Sie auf das 'Schließen'-Symbol des Fensters „WEP Key Setting“, um zur Hauptseite des Configuration Tool zurückzukehren.

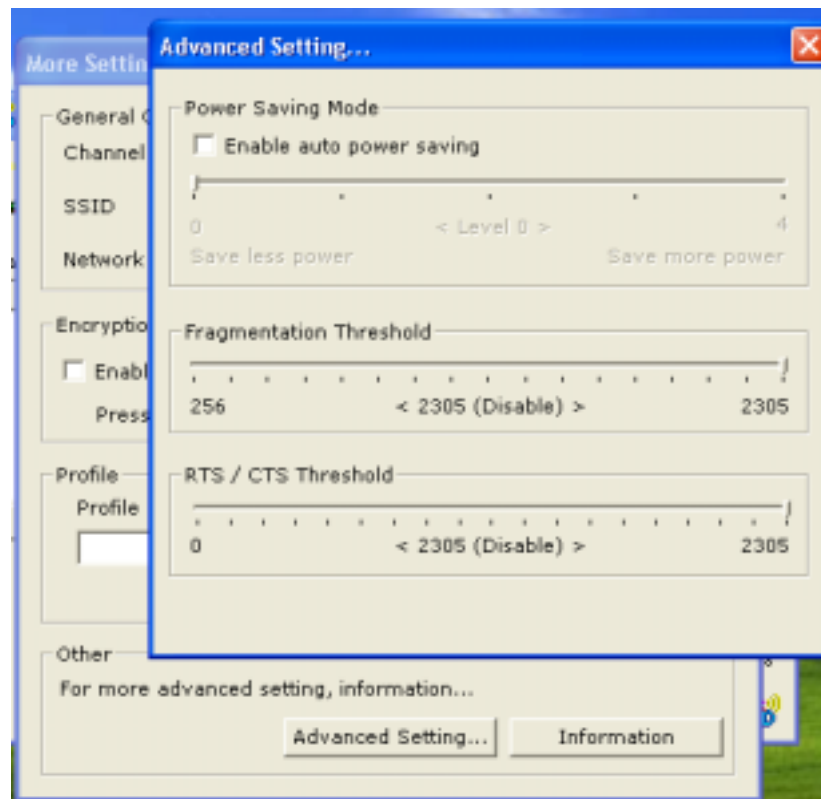
4.3 Profil

Jedes Profil stellt bestimmte Einstellungen des USB-Adapters dar. Die Einstellungen für jedes Profil können geändert werden. Um das nächste Mal die Adapter-Einstellungen des USB zu verändern, können Sie einfach das geeignete Profil auswählen.

4.4 Erweiterte Einstellungen

Klicken Sie auf „Advanced Setting“, um einen Energiesparmodus zu aktivieren, der über 5 verschiedene Ebenen verfügt.

Außerdem können Sie die Fragmentation Threshold und CTS/RTS einstellen.



5. Technische Daten des Acer WLAN 11b USB Dongle

Produktbezeichnung	Acer WLAN 11b USB Dongle
Standard	IEEE802.11b
Frequenzbereich	2,400 GHz ~ 2,4835 GHz unlizenzirtes ISM-Band
Speizspektrum	DSSS (Direct Sequence Spread Spectrum)
Modulationsmethode	DQPSK/DBPSK/CCK
Datenübertragungsrate	1 Mbps, 2 Mbps, 5,5 Mbps, 11 Mbps
Betriebsmodus	Ad Hoc Infrastruktur (Zugangspunkt erforderlich)
Sendeleistung	< 15 dBm
Empfangsempfindlichkeit	Betrieb bei 11 Mbps: Besser als 8 % PER @ –80 dBm
Reichweite	30 bis 300 m, je nach Umgebung
Antenne	Chip-Antenne
Sicherheit	64 Bit oder 128 Bit WEP (Wired Equivalent Privacy)
I/O-Schnittstelle	USB 1.1
LED	Link/Aktiv
Unterstützte Betriebssysteme	Windows 98SE, ME, 2000 und XP
Management	Windows-basierte Utility für Konfiguration und Statusüberwachung
Bestimmungen	FCC Abschnitt 15B/C für Nordamerika CE/ETSI für Europa
Abmessungen	77,5 (L) x 27 (B) x 10,5 (H) mm
Gewicht	19 g
Betriebstemperatur	0 ~ 50
Lagertemperatur	-20 ~ 70
Feuchtigkeit	5~90% ohne Kondensation

6.Glossar

Ad Hoc

Ein Ad Hoc Wireless-LAN ist eine Gruppe von mit WLAN-Adaptern ausgestatteten Computern, die ein unabhängiges Wireless-LAN bilden. Ad Hoc Wireless-LANs sind geeignet für den Gebrauch in Abteilungen, Zweigstellen oder den SOHO Betrieb.

BSSID

Ein bestimmtes Ad-Hoc-LAN wird Basic Service Set (BSS) genannt. Auf allen Computern in einem BSS muss die gleiche BSSID konfiguriert sein.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol - ein Verfahren zur dynamischen Vergabe von IP-Adressen vom Server zu den Clients eines Netzwerks. DHCP wird zur dynamischen IP-Adressierung verwendet und benötigt einen Server im Netzwerk, dem diese Aufgabe zugewiesen ist.

Direct Sequence Spread Spectrum

Diese Methode verwenden drahtlose Adapter, um Daten über das Frequenzspektrum zu übertragen. Das andere Verfahren heißt Frequency Hopping. Beim DSSS spreizt eine direkte Sequenz die Daten über einen Frequenzbereich (Kanal), während beim Frequency Hopping mehrere Male in der Sekunde von einem schmalen Frequenzbereich zum nächsten gesprungen wird.

ESSID

Eine Infrastruktur-Konfiguration kann auch mobilen Internetzugang unterstützen. Mehr als ein BSS kann als Extended Service Set (ESS) konfiguriert werden.

Benutzer innerhalb eines ESS können ungehindert zwischen Basic Service Sets wechseln, während eine ständige Verbindung zu den Stationen des Wireless-Netzwerks besteht. Auf allen Zugangspunkten innerhalb eines ESS müssen die gleiche ESSID und der gleiche Funkkanal konfiguriert sein.

Ethernet

Ethernet ist ein 10/100-Mbps-Netzwerk, das auf eigenen Heim- oder Büroleitungen läuft. Benutzer müssen immer mit dem Netzwerk verkabelt sein, um Zugang zu bekommen.

Gateway

Ein Gateway ist eine Einrichtung mit Hardware und Software, das zwei verschiedene Systeme miteinander verbindet, zum Beispiel ein LAN und einen Mainframe. In der Internet-Terminologie ist Gateway ein anderer Name für Router. Normalerweise dient ein Gateway als eine Art Trichter für den gesamten Verkehr zum Internet.

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers

IEEE 802.11 Standard

Das IEEE-Subkomitee für Wireless LANs hat den Standard 802.11 für die gesamte Branche formuliert.

Infrastruktur

Integrierte Wireless- und verkabelte LANs werden als Infrastruktur-Konfigurationen bezeichnet.

Infrastruktur wird auf Unternehmensebene für drahtlosen Zugang zur zentralen Datenbank sowie für Wireless-Anwendungen für mobile Arbeiter verwendet.

ISM-Band

Die FCC und ihre Pendants außerhalb der Vereinigten Staaten haben eine Frequenzband für unlicenzierten Gebrauch reserviert. Dieses Band wird ISM-Band (Industriell, Wissenschaftlich und Medizinisch) genannt.

Dieses Band liegt weltweit im Bereich um 2,4 GHz.

Dies bietet eine wahrhaft revolutionäre Gelegenheit, bequeme High-Speed-Wireless-Anwendungen für Benutzer in der ganzen Welt anzubieten.

Local Area Network (LAN)

Ein LAN besteht aus einer Gruppe von Computern, die alle mit einem geeigneten Netzwerk-Adapter ausgestattet sind.

Sie sind über Kabel oder Funk vernetzt und teilen sich Anwendungen, Daten und Peripheriegeräte. Alle Verbindungen verlaufen über Kabel oder Wireless-Medien. LANs nutzen keine Telefonleitungen. Ein LAN umspannt normalerweise ein einzelnes Gebäude oder einen Campus.

Netzwerk

Ein Netzwerk ist ein System von verbundenen Computern. Daten, Dateien und Nachrichten können auf diesem Netzwerk übertragen werden. Netzwerke können lokal (LAN, Local Area Network) sein oder ein größeres Gebiet umschließen (WAN, Wide Area Network).

Protokoll

Ein Protokoll ist ein standardisierter Satz von Regeln, der bestimmt, wie Daten übertragen werden, einschließlich Format, zeitlichem Ablauf, Sequenzierung und/oder Fehlerprüfung.

Simple Network Management Protocol (SNMP)

Simple Network Management Protocol ist das Netzwerk-Managementprotokoll von TCP/IP. Im SNMP überwachen Hardware- oder Software-Agenten die Aktivitäten der verschiedenen Geräte im Netzwerk und liefern Berichte an die Netzwerk-Konsolen-Workstation. Steuerungsinformationen über jedes Gerät werden in einer Struktur namens Management Information Block verwaltet.

SSID

Eine Netzwerk-Kennung, die einzigartig für jedes Netzwerk ist. Nur Clients und Zugangspunkte, die sich eine SSID teilen, können miteinander kommunizieren. Bei dieser Zeichenfolge ist auf Groß- und Kleinschreibung zu achten.

Static IP Addressing

Ein Verfahren, um Clients im Netzwerk IP-Adressen zuzuweisen. In Netzwerken mit statischen IP-Adressen weist der Netzwerkadministrator jedem Computer manuell eine IP-Adresse zu. Nachdem eine statische IP-Adresse zugewiesen wurde, verwendet der Computer bei jedem Start und jeder Anmeldung die gleiche IP-Adresse, es sei denn, sie wird manuell geändert.

Transmission Control Protocol/Internet Protocol (TCP/IP)

TCP/IP ist eine Reihe von Protokollen, die von der Advanced Research Projects Agency (ARPA) entwickelt wurde. TCP/IP ist in den Internetgefügen von Unternehmen weit verbreitet, da es besonders gut für WANs geeignet ist. TCP bestimmt, wie Pakete für eine Übertragung im Netzwerk sequenziert werden. Der Begriff „TCP/IP“ wird häufig verwendet, um auf den gesamten Satz von verwandten Protokollen zu verweisen.

Transmit/Receive (Senden/Empfangen)

Der Durchsatz einer Wireless-Verbindung in Bytes pro Sekunde. Er wird immer über zwei Sekunden ermittelt.

Wide Area Network (WAN)

Ein WAN besteht aus mehreren LANs, die durch Telefonleitungen und/oder Glasfaserleitungen miteinander verbunden sind. WANs können sich über eine Stadt, einen Staat, ein Land oder sogar über die ganze Welt erstrecken.

Zugangspunkt/Access Point

Ein Netzwerkgerät, das eine nahtlose Verbindung zwischen verkabelten und Wireless-Netzwerken erstellt.

©2003 Copyright Acer Computer Corp.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf reproduziert werden.